

Bezirkskonferenz

14. & 15. Juni 2025

HVHS Springe



JUSOS

**Bezirk
Hannover**

KANDIDATUREN

**DIE ZUKUNFT
IST OFFEN!**

SIE GEHÖRT UNS.

Kandidaturen für den Bezirksvorstand zur Bezirkskonferenz 2025

Herausgeber*innen:

Jusos Bezirk Hannover
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover

Für den Inhalt der Bewerbungen sind die jeweiligen
Kandidat*innen verantwortlich.

Bezirkskonferenz

14. & 15. Juni 2025

HVHS Springe



JUSOS

**Bezirk
Hannover**

KANDIDATUREN ALS DOPPELSPITZE

**DIE ZUKUNFT
IST OFFEN!**

SIE GEHÖRT UNS.



KANDIDATUR ALS DOPPELSPITZE

Lisa Jarmuth und Marco Albers

DIE ZUKUNFT IST OFFEN.

LIEBE GENOSS*INNEN,

wir beide, Lisa und Marco, sind letztes Jahr als eure Doppelspitze im Bezirk Hannover angetreten. Jetzt blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück, ein politisches Jahr, das uns allen viel abverlangt hat. Von Bildungsveranstaltungen bis zum spontanen Bundestagswahlkampf, wir haben gemeinsam enorm viel auf die Beine gestellt. Noch größere Herausforderungen liegen jetzt vor uns, selten erschien unsere Zukunft so offen - als Jusos und als SPD. Aber wir lassen uns davon nicht einschüchtern. Wir wollen diese Herausforderungen gemeinsam mit euch anpacken. **Deshalb kandidieren wir für ein weiteres Jahr als eure Doppelspitze!**

“Trotz SPD und alledem”

Der 23. Februar 2025 markiert einen tiefen Einschnitt in der Geschichte der deutschen Sozialdemokratie. Das schlechteste Ergebnis seit fast 150 Jahren. Und noch schlimmer ist: Von dieser Schwäche profitieren vor allem die Rechtsradikalen, die in Teilen Deutschlands sogar unangefochten stärkste Kraft wurden. Auch die Union, die den nächsten Bundeskanzler stellen will, ist unter Friedrich Merz weit nach rechts gerückt und hat sogar gemeinsam mit der AfD Mehrheiten gebildet. Der Rechtsruck in der öffentlichen Debatte und im Deutschen Bundestag ist erschreckend. Die Bundestagswahl hat aber auch gezeigt: Wenn die SPD rechte Positionen in der Migrationspolitik übernimmt, gewinnt nicht die SPD, sondern die Rechten. Stattdessen muss die SPD endlich den Mut finden, auch bei Gegen-

wind wieder zu ihren eigenen Überzeugungen zu stehen - dazu braucht es uns Jusos! **Wir Jusos sind der linke Richtungsverband der SPD und immer wieder der Motor für positive Veränderung gewesen. Deshalb sind wir in der Pflicht, die Erneuerung der SPD voranzutreiben!**

“This could be the start of something new”

Der Wahlsieg der SPD 2021, der vor allem den Fehlern der politischen Konkurrenz zu verdanken war, hat viele Probleme der SPD kurzzeitig verdeckt. Spätestens jetzt, nach dem krachenden Scheitern bei der Bundestagswahl 2025, müssen tiefgreifende Konsequenzen in dieser Partei gezogen werden. Als wäre das nicht schon allein schwierig genug, kommt noch hinzu, dass die SPD für jede demokratische Mehrheit im Parlament benötigt wird und dadurch nicht die Erneuerung in der Opposition vollziehen kann. Umso wichtiger ist eine sichtbare Partei auch außerhalb der Regierungsarbeit und ein umfassender innerparteilicher Prozess zur Neuaufstellung der SPD. Genau diesen Prozess werden wir Jusos antreiben. Wir, Lisa und Marco, sind davon überzeugt, dass gerade die SPD im Bezirk Hannover, wo es noch sozialdemokratische Hochburgen gibt, in der Verantwortung ist, sich für die Erneuerung der SPD stark zu machen. Erneuerung darf keine abstrakte Diskussion auf der Bundesebene bleiben, sondern alle Ebenen erfassen. Der Bezirksparteitag im September wird ein wichtiger Raum sein, um dieser Erneuerung eine Bühne zu geben! **Deshalb brauchen wir beim Parteitag gut organisierte Jusos, die mit Anträgen und Redebeiträgen für eine linke, mutige SPD kämpfen!** Mit einem Parteitagsmagazin werden wir für die Positionen der Jusos werben und zeigen, was Jusos alles auf die Beine stellen können, wenn sie von der Partei darin unterstützt werden. Wir beide bringen sehr viel Erfahrung aus der Zusammenarbeit mit der Partei - in guten und in kritischen Momenten - mit, Marco als Mitglied des geschäftsführenden SPD-Bezirksvorstands und Lisa als beratendes Mitglied. Schon beim letzten Parteitag konnten wir dadurch viele Jusos als Delegierte durchsetzen und zahlreiche Juso-Anträge beschließen. An diese Erfolge knüpfen wir an.

Die innerparteilichen Debatten der nächsten Monate werden über die Zukunft der Sozialdemokratie bestimmen. Und diese Zukunft ist offen! **Deshalb werden wir unsere Erfahrung einsetzen, um die Jusos im Bezirk für die kommenden Debatten schlagkräftig aufzustellen. Jung, laut und links!**

“Together we can work together” - für eine kämpferische Sozialdemokratie

Zur Neuaufstellung der SPD gehört nicht nur der Blick auf die Wahlergebnisse. Auch die Zahl der Mitglieder muss unserer Partei zu denken geben. Dabei hängt die Gewinnung von neuen Mitgliedern sowohl mit der inhaltlichen Glaubwürdigkeit als auch mit der strukturellen Offenheit und Möglichkeiten zur Mitbestimmung zusammen. **Wir wollen den Erneuerungsprozess der SPD deshalb auch nutzen, um die Gewinnung von neuen Mitgliedern nach vorne zu stellen!** Zentral ist für uns dabei, eure Arbeit in den Unterbezirken zu unterstützen und uns nach euren Bedürfnissen zu richten. Denn wir wissen aus praktischer Erfahrung: Die konkrete Gewinnung und Einbindung von Neumitgliedern findet immer vor Ort, in den Unterbezirken, statt. Dabei werden wir euch tatkräftig unterstützen! Dazu soll eine enge Zusammenarbeit mit SPD-Bezirk entstehen.

Erste Vorarbeiten haben wir bereits in diesem Vorstandsjahr begonnen, sodass wir mit dem neuen Vorstand direkt loslegen können.

Darüber hinaus wollen wir alle, die schon ihren Weg zu den Jusos gefunden haben, mit unserer Bildungsarbeit fit für die politische Arbeit machen. **Wir haben im letzten Jahr extrem erfolgreiche Denkfabriken mit vielen Teilnehmer*innen organisiert. Das Format der Denkfabriken werden wir deshalb fortsetzen und mit spannenden externen Referent*innen noch weiter ausbauen. Als neues Format werden wir außerdem ein Seminar für Schlüsselkompetenzen etablieren.** Dabei sollen mit professionellen Trainer*innen praktische Skills wie Rhetorik, Workshop-Methoden, Awareness oder Resilienz geübt werden. Denn gerade weil in unserem Verband weniger Menschen immer mehr Verantwortung tragen müssen, ist es uns ein Herzensanliegen, euch das nötige Handwerkszeug für die Arbeit vor Ort mitzugeben.

Entscheidend ist bei aller internen Arbeit, dass der Bezirk auf die Bedürfnisse der Unterbezirke achtet. Deswegen wollen wir jedem Unterbezirk im kommenden Vorstandsjahr ein persönliches Gespräch anbieten. Dabei wollen wir herausfinden, welche Herausforderungen bei euch vor Ort bestehen, was bei euch gut funktioniert und wie wir euch unterstützen können.

“Hoch die internationale Solidarität”

So wichtig unsere internen Prozesse sind, wir dürfen nicht nur auf uns selbst und auch nicht nur auf Deutschland schauen. In Zeiten, in denen der reichste Mensch der Welt die Politik der USA - und damit der Welt - beeinflusst, in denen die Ukraine noch immer um ihre Souveränität kämpft und die Faschist*innen in Europa erstarken, ist unsere internationale Solidarität wichtiger denn je. Wir sind ein Bezirk, der die internationale Solidarität nicht nur fordert, sondern wortwörtlich lebt. In den letzten Jahren haben wir am YES-Summercamp in Portugal teilgenommen, sowie bereits unsere Partnerorganisationen in Israel und die palästinensischen Gebiete besucht, das Europäische Parlament besichtigt und unsere Bindung zu den Mladí Sodem in Prag gestärkt. Doch unsere Arbeit hört hier nicht auf: **Im kommenden Vorstandsjahr wollen wir wieder eine große Delegationsreise für unsere Mitglieder organisieren und internationale Solidarität noch konkreter machen.** Diese Delegationsreise wird auch mit einer Vor- und Nachbereitung einhergehen, die für alle Mitglieder offen ist. **Zudem werden wir die internationalen Netzwerke, die wir im letzten Jahr persönlich aufgebaut haben, nutzen, um spannende Einblicke von unseren Partner*innen im Rahmen unserer Veranstaltungen zu bekommen.** Die Sozialdemokratie ist eine große, internationale Familie und wir wollen, dass alle Mitglieder von diesen internationalen Verbindungen profitieren und neue Einblicke gewinnen können.

Unsere Kämpfe für Freiheit und Gleichheit hören nicht an nationalen Grenzen auf. Das gilt gerade in Zeiten, in denen bis in die sogenannte politische Mitte hinein die illegale Schließung von Grenzen gefordert wird. Ob für eine sozialgerechte EU, für die Rechte von Geflüchteten oder gegen rechte Netzwerke, wir stehen für eine internationale sozialistische Bewegung!

“The smallest man who ever lived” - und warum wir konsequent feministisch kämpfen müssen

Am 23. Februar hat Friedrich Merz mit seiner CDU die Bundestagswahl gewonnen. Schon in den vergangenen Jahren hat Merz immer wieder bewiesen, dass er nichts von feministischer Politik hält. 1997 stimmte er gegen das Gesetz, das Frauen vor Vergewaltigungen in der Ehe schützt. 2006 lehnte er das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz ab. Jetzt will er die Abschaffung von §218 verhindern und das hart erkämpfte Selbstbestimmungsgesetz zurückdrehen. Merz nennt Feminismus eine Modeerscheinung - für uns Jusos ist Feminismus existenziell. Feminismus ist Teil unserer jungsozialistischen DNA. **Als Jusos Bezirk Hannover wollen wir daher ein Mentoring-Konzept für FINTA*s entwickeln, um FINTA*-Mitglieder bei ihrem Weg in die Vorstände oder auch für kommunale Ämter vorzubereiten und Erfahrungen weiterzugeben.** Wir alle kämpfen gegen patriarchale Strukturen, gegen Sexismus und für echte Gleichstellung. Dabei muss unser Feminismus immer intersektional aufgestellt sein. Denn nicht nur die Rechte von FINTA* stehen unter Beschuss: Die Ampel-Parteien und die CDU haben sich von rassistischen Debatten treiben lassen indem sie geflüchtete und migrantisierte Menschen zum Sündenbock für gesellschaftliche Probleme machten. Die CDU übernahm sogar die Abschottungsfantasien der AfD und brachte Vorschläge zur Entrechtung von Menschen in den Bundestag ein. Wir Jusos stellen uns Hass, Ausgrenzung und Hetze entgegen. Antirassismus muss ein noch stärkerer Teil unserer Bildungsarbeit werden und wir müssen unsere feministischen Bündnisse weiter stärken. Für uns steht fest: Wir wollen keinen Merz - nicht im Frühling, nicht im Sommer, nicht im Herbst und schon gar nicht im Winter. Darum kämpfen wir konsequent feministisch. Mit euch!

Die Zukunft ist offen - sie hängt von uns ab.

Wir Jusos sind der Motor für positive Veränderung in dieser Partei. Und die SPD braucht Veränderung! Wir werden im nächsten Jahr gemeinsam mit euch dafür kämpfen, dass unsere Sozialdemokratie wieder konsequent zu ihren eigenen Überzeugungen steht - laut für soziale Gerechtigkeit, für eine humane Asyl- und Migrationspolitik und für eine feministische Gesellschaft. Wir werden die Jusos und die SPD so gestalten, dass junge Leute Lust haben, mitzumachen und ihre Ideen bei uns einzubringen. Wir werden für einen offenen, vielfältigen Verband eintreten, der euch in den Unterbezirken in der konkreten Arbeit vor Ort unterstützt. Wir wollen selbst die positive Veränderung sein, die wir von der SPD einfordern. Und wir wollen, dass die Jusos mit am Tisch sitzen, wenn über die Zukunft der Sozialdemokratie entschieden wird. **Deshalb kandidieren wir, Lisa und Marco, als eure Doppelspitze im Bezirk Hannover. Wir freuen uns auf Einladungen in eure Unterbezirke und bitten für ein weiteres Jahr um euer Vertrauen! Denn eines ist klar: Die Zukunft ist offen - und sie hängt von uns allen ab!**

Eure

Lisa und Marco

Über uns



Lisa Jarmuth

26 Jahre
UB Diepholz
Studium der Europapolitik

Politische Schwerpunkte
Antifaschismus, Europa,
Internationalismus,
Feminismus

lisamariejarmuth@gmail.com
Instagram: [lisajarmuth](#)

Seit gut einem Jahr bin ich gemeinsam mit Marco Vorsitzende der Jusos im Bezirk Hannover. Die Zeiten waren von Anfang an herausfordernd, wir haben uns dem gestellt und gemeinsam viel Erreicht. Wir werden aber jetzt erst recht weiter kämpfen und die Zukunft der Sozialdemokratie und unsere Zukunft verteidigen! Durch meine längeren Auslandsaufenthalte in den USA und Costa Rica sowie mein Engagement als Young Elected Politician im Ausschuss der Regionen konnte ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Besonders am Herzen liegt mir die internationale Arbeit der Jusos, die ich mit euch weiter ausbauen und voranbringen möchte. Wenn ich mich nicht gerade in Sitzungen befinde, findet man mich beim Zumba oder Yoga, auf Konzerten oder mit einem guten Buch.

Marco Albers

29 Jahre
UB Region Hannover
Biochemiker

Politische Schwerpunkte
Internationalismus und Europa,
Antifaschismus,
Organisationspolitik

marcodariusalbers@gmail.com
Instagram: [marcodalbers](#)

Seit 2021 darf ich Bezirksvorsitzender der Jusos sein, seit einem Jahr in einer Doppelspitze mit Lisa. Während dieser Zeit habe ich die Jusos außerdem im geschäftsführenden Bezirksvorstand der SPD vertreten. Letztes Jahr durfte ich außerdem als Kandidat der Jusos im Bezirk für die Europawahl antreten und unsere Positionen im Wahlkampf in internen Diskussionen und auf vielen Podien vertreten. Meine Erfahrung aus den vergangenen Jahren möchte ich in der Doppelspitze gerne weiterhin zur Verfügung stellen. Dabei begeistern mich vor allem internationale und europäische Themen, aber auch für organisationspolitische Fragen habe ich eine große Schwäche. Mich treibt es vor allem um, einen gut organisierten Verband in der gesamten Fläche des Bezirks sicherzustellen. Wenn ich nicht gerade bei den Jusos unterwegs bin, trifft ihr mich an der Minigolf-Bahn!

Bezirkskonferenz

14. & 15. Juni 2025

HVHS Springe



JUSOS

**Bezirk
Hannover**

KANDIDATUREN ALS STELLVERTRETENDE* BEZIRKSVORSITZENDE* R

DIE ZUKUNFT IST OFFEN!

SIE GEHÖRT UNS.



LOUISA CHARLOTTE BASNER

Unterbezirk:
Harburg

Alter:
18 Jahre

Beruf/Studium:
Abi

Politische Schwerpunkte:
Feminismus und Kampf gegen Rechtsextremismus

Kontakt:
louisa.basner@jusos-lkharburg.de
Instagram: [louisa.basner](#)

Liebe Genoss*innen,

Seit einigen Jahren engagiere ich mich leidenschaftlich für Jugendpolitik und feministische Politik. Gerade in Zeiten eines zunehmenden Rechtsrucks sehe ich es als unerlässlich an, sich als junge Generation klar zu positionieren und sich aktiv gegen Rassismus, Antisemitismus und jegliche Form von Diskriminierung einzusetzen.

Besonders am Herzen liegt mir dabei die Stärkung von FINTA*-Rechten. Noch immer sind FINTA* in vielen Bereichen strukturell benachteiligt – sei es in der Care-Arbeit oder in der Gesundheitsversorgung. Diese Missstände müssen wir nicht nur sichtbar machen, sondern auch konsequent bekämpfen.

Des weiteren erleben wir einen Rechtsruck in unserer Gesellschaft und eine gesichert rechtsextreme Partei in den Parlamenten. Dies ist für unsere Demokratie und unsere Gesellschaft äußerst gefährlich.

Eine gerechte und gleichberechtigte Gesellschaft lässt sich nur erreichen, wenn wir gemeinsam an Lösungen arbeiten und mutig progressive Ideen umsetzen.

Als Jusos tragen wir die Verantwortung, uns nicht nur für eine demokratische und gleichberechtigte Gesellschaft einzusetzen, sondern auch die sozialdemokratischen Grundwerte innerhalb der SPD immer wieder aktiv einzufordern und zu verteidigen. Gerade jetzt ist es wichtig, der Partei zu zeigen, dass wir für eine konsequent linke und progressive Politik stehen.

Mit eurer Unterstützung möchte ich im Juso-Bezirksvorstand dafür kämpfen, dass unsere sozialdemokratischen Werte nicht nur erhalten bleiben, sondern aktiv gestaltet werden. Gemeinsam können wir Veränderungen anstoßen, die Zukunft gehört uns.

Eure Louisa



EMILY BLOCK

Unterbezirk:
Nienburg

Alter:
20 Jahre

Beruf/Studium:
Studentin der Politikwissenschaft

Politische Schwerpunkte:
Feminismus, Internationalismus, ländlicher Raum

Kontakt:
Instagram: emily040804

Moin,

Gerne möchte ich dieses Jahr bereits zum vierten Mal für den Juso-Bezirksvorstand kandidieren. Die Jusos Bezirk Hannover sind mein politisches Zuhause, ein Ort wo ich Freund*innen habe und ein Ort, an dem ich Unterstützung erfahre. Gerne möchte ich mit meiner Arbeit im Bezirksvorstand dazu beitragen, dass dieser Bezirk auch für andere ein solcher Ort ist. Dabei ist es mir weiterhin besonders wichtig, FINTA*s zu empowern, denn eines ist klar: Es ist oft sehr hart, sich als FINTA in der Politik zu engagieren.

Insbesondere der Themenbereich Feminismus ist mir ein besonderes Anliegen. Dabei möchte ich mich auch im nächsten Vorstandsjahr sowohl mit feministischer Theorie, als auch feministischer Praxis auseinandersetzen. Insbesondere in den letzten Jahren haben antifeministische Narrative wieder vermehrt Platz in unserer Gesellschaft gefunden. Dem müssen wir etwas entgegensetzen. Wir müssen Feminismus überall mitdenken, denn wenn wir das nicht tun, dann denken wir auch einen Großteil unserer Gesellschaft nicht mit.

Darüber hinaus möchte ich mich mit dem Themenbereich Internationalismus und der Stärkung des ländlichen Raums beschäftigen. Sowohl international als auch bei uns vor Ort auf dem Land lassen sich verschiedene Herausforderungen beobachten. Für uns heißt es, überall eine linke, solidarische Stimme zu erheben und unsere jungsozialistischen Perspektiven selbstbewusst einzubringen.

Ich würde mich freuen, wenn ihr mir erneut euer Vertrauen schenkt!

KANDIDATUR ALS STELLVERTRETENDE*R BEZIRKSVORSITZENDE*R



MARK CHEMOVSKII

Unterbezirk:
Göttingen

Alter:
24 Jahre

Beruf/Studium:
Student

Politische Schwerpunkte:
Antifa/Sozialismus

Kontakt:
markchemovskii@gmail.com

Moin liebe Genoss*innen,

mein Name ist Mark Chemovskii und ich möchte euch hiermit um eurer Vertrauen und eure Unterstützung zu meiner Kandidatur für den Bezirksvorstand Hannover bitten.

Im Jahr 2021 bin ich den Jusos beigetreten. Ursprünglich gehörte ich den UB Kassel an, wegen des Studiums (Jura) bin ich nach Göttingen gezogen, wo ich seit 2022 im Vorstand des Unterbezirkes Göttingen aktiv bin, ebenso gehöre ich dem Vorstand meines Ortsvereins Bovenden als Beisitzer an.

Marx schrieb, der Mensch sei kein isoliertes Individuum, sondern existiere als Teil einer Gesellschaft und deswegen fühle ich mich verpflichtet, wie jede*r von uns, mich aktiv zu beteiligen, damit wir eine Zukunft aufbauen können, die nicht nur für die Profiteur*innen des ausbeuterischen Systems lebenswert ist, sondern für uns alle.

Als Newcomer im BeVo möchte ich daher meinen inhaltlichen Schwerpunkt auf Antifaschismus und Sozialismus legen und dem einen illustren juristischen Touch verleihen.

Mit sozialistischen Grüßen
Euer Mark



JOHANNES FLÜGGE

Unterbezirk:
Uelzen/Lüchow-Dannenberg

Alter:
23 Jahre

Beruf/Studium:
Student der Politikwissenschaft

Politische Schwerpunkte:
Sozialpolitik, Außenpolitik, Innenpolitik

Kontakt:
Johannes.fluegge@gmx.net
Instagram: johannesfritzfluegge

Liebe Genoss*innen,

ich bin Johannes, komme aus dem schönen Klosterflecken Ebstorf und studiere Politikwissenschaft in Hannover. Seit 2015 bin ich bei den Jusos und in der SPD – durch alle Höhen und Tiefen unserer Partei.

Ich bin in einer Arbeiter*innenfamilie aufgewachsen, mit einer starken Mutter an meiner Seite. Ich weiß, wie sich soziale Ungleichheit anfühlt – nicht aus Büchern, sondern aus dem Alltag. Deshalb bin ich überzeugt: Unsere Partei braucht eine laute, linke Stimme. Genau das sind wir Jusos. Wenn die SPD wackelt, zeigen wir Haltung.

Aber unser Einsatz darf nicht bei der Sozialpolitik enden. Die koloniale Vergangenheit Deutschlands wirkt bis heute nach. Wir müssen bereit sein, hinzusehen, Verantwortung zu übernehmen und Veränderung einzufordern – auch wenn es unbequem wird.

Ich kandidiere, weil ich daran glaube, dass wir unsere Zukunft selbst gestalten müssen. Niemand tut das für uns. Lasst uns gemeinsam mutig sein, solidarisch handeln und unseren Juso-Bezirk weiter stärken.

Ich freue mich über euer Vertrauen!
Euer Johannes



PASCAL HEMME

Unterbezirk:
Celle

Alter:
33 Jahre

Beruf/Studium:
Soldat auf Zeit

Politische Schwerpunkte:
Internationalismus, Inneres und Antifaschismus

Kontakt:
pascal.hemme@juso-bezirk-hannover.de

Liebe Genoss*innen,
das letzte Jahr im Bezirksvorstand war ein ereignisreiches Jahr. Ich hatte große Freude daran zusammen mit einem sehr starken Team diese Herausforderungen gut bewältigen zu können. Ich möchte weiter teil dieses starken Teams sein und meinen Beitrag leisten.

Thematisch wird mein Schwerpunkt weiterhin im Bereich Internationalismus liegen. Der russische Imperialismus ist mittelfristig die größte Bedrohung für uns und zwingt uns darauf zu reagieren. Trotz der aktuellen Weltlage oder gerade deswegen ist internationale Zusammenarbeit richtig und wichtig. Klimawandel und weltweite Ungerechtigkeit lassen sich nur gemeinsam lösen.

Antifaschismus und Inneres sind meine ergänzenden Themen. Der zunehmende Rechtsextremismus bedroht unsere Demokratie und Freiheit. Wehrhafte Demokratie ist für mich keine Phrase, sondern Lebenseinstellung.

Im letzten Jahr haben mir die Denkfabriken, die wir als Bezirksvorstand organisiert haben wirklich Spaß gemacht. Auf die Denkfabriken im nächsten Jahr freue ich mich bereits. Politische Bildung I like it!

Meine persönlichen Werte sind unverändert eine klare Haltung, ruhiges Zuhören und die Aufgaben, die sich ergeben, erkennen, annehmen und erledigen. Darauf könnt ihr euch bei mir weiterhin verlassen.

Ich würde mich über euer Vertrauen freuen.

KANDIDATUR ALS STELLVERTRETENDE*R BEZIRKSVORSITZENDE*R



LARA MEYER

Unterbezirk:
Diepholz

Alter:
25 Jahre

Beruf/Studium:
Masterstudium Biology

Politische Schwerpunkte:
Internationalismus, Natur und Umwelt, Wissenschaft und
Forschung, Antifaschismus

Kontakt:
lara.meyer@juso-bezirk-hannover.de

Liebe Genoss*innen,

eigentlich wollte ich nicht nochmal – denn dreimal ist Bremer Recht, und obwohl ich aus dem Landkreis Diepholz komme, wurde ich zumindest in einem Bremer Krankenhaus geboren. Jetzt stehe ich aber doch zum vierten Mal zur Wahl. Warum? Weil man mich überredet hat – und weil ich ehrlich gesagt nochmal richtig Bock habe, mit euch gemeinsam was zu reißen. Jetzt geht es ans Eingemachte!

Die überfällige Erneuerung der SPD als Reaktion auf dieses desaströse Wahlergebnis bei der Bundestagswahl, eine wirklich anzuzweifelnde Koalition und viele politische Herausforderungen stehen an. Ich will als Teil des Bezirksvorstands weiter Verantwortung übernehmen, Entwicklungen kritisch begleiten – und da, wo's nötig ist, auch unbequem sein. Dafür bringe ich nicht nur Erfahrung, sondern auch Energie und Lust auf Veränderung mit.

Im Bezirksvorstand war ich bislang u.a. für die Begleitung der Arbeit im SPD-Bezirksvorstand zuständig – das würde ich gern fortsetzen. Aus der Bildungsarbeit ziehe ich mich im kommenden Jahr etwas zurück, möchte mich aber gern als Mentorin für neue Aktive einbringen.

Inhaltlich bleibe ich klar: Antifaschismus ist für mich nicht verhandelbar – ich engagiere mich regelmäßig gegen rechte Strukturen, auch im Kleinen. Internationalismus, Klimagerechtigkeit und Feminismus gehören für mich zusammen: Wir können die großen Krisen unserer Zeit nur solidarisch, sozial und global lösen. Und ich wünsche mir, dass wir als Jusos weiter laut, unbequem und zukunftsgerichtet bleiben – in der Partei, auf der Straße und in Bündnissen.

Ich kandidiere erneut als stellvertretende Vorsitzende, weil ich Verantwortung übernehmen will – mit Haltung, Teamgeist und dem festen Willen, dass wir als Jusos weiterhin eine starke linke Stimme im Bezirk Hannover bleiben.

Ich freue mich auf eure Unterstützung.

Solidarische Grüße

Lara



LANA RITTER

Unterbezirk:
Nienburg

Alter:
21 Jahre

Beruf/Studium:
Bachelorstudium Biologie

Politische Schwerpunkte:
Feminismus, Antifaschismus

Kontakt:
Instagram: lana.rttr
lana.ritter@juso-bezirk-hannover.de

Moin,

ich möchte in diesem Jahr erneut für den Juso Bezirksvorstand kandidieren. In meinem ersten Vorstandsyear habe ich immer gerne die organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitungen für unsere Bildungsveranstaltungen übernommen. Denn politische Bildung in der Jugendarbeit ist für mich besonders wichtig, da wir so die jungen Menschen in unserem Verband empowern, für ihre Positionen einzustehen und gemeinsam für eine linke Zukunft zu kämpfen.

Besonders am Herzen liegt mir dabei das Empowerment von FINTA* und die Einbindung von feministischen Perspektiven in unsere Veranstaltungen und Arbeit. Mir ist wichtig, dass sich jede und jeder bei uns wohlfühlt und in einem geschützten Raum solidarisch miteinander in den Austausch kommen kann. Nur durch den gemeinsamen Austausch und die Einbindung aller können wir zusammenarbeiten.

Im kommenden Vorstandsyear möchte ich meine feministischen Perspektiven und Erfahrungen aus der Jugendarbeit der Jusos und des Paritätischen Jugendwerk weiterhin einbringen und so die Arbeit des kommenden Bezirksvorstandes mitgestalten. Ich möchte mit euch weiter für die linke Politik der Jusos kämpfen und die Welt zu einem gerechten Safe Space für alle machen. Deshalb würde ich mich sehr über euer Vertrauen und eure Stimme freuen :)



FIDELIA SIEGISMUND

Unterbezirk:
Region Hannover

Alter:
25 Jahre

Beruf/Studium:
Medizinstudentin

Politische Schwerpunkte:
Feminismus, Gesundheit und geschlechtersensible
Medizin, Antifaschismus

Kontakt:
fidelia.siegismund@juso-bezirk-hannover.de

Liebe Genoss*innen,

Ich kandidiere erneut für den Bezirksvorstand, um mich aktiv für eine gerechtere und solidarische Gesellschaft einzusetzen. Als Medizinstudentin liegt mir besonders die geschlechtersensible Medizin am Herzen, um eine bessere Versorgung für alle Geschlechter zu gewährleisten. Zudem setze ich mich für die Legalisierung und den sicheren Zugang zu Abtreibungen ein, weil Selbstbestimmung und reproduktive Rechte fundamentale Menschenrechte sind. Jede Person, die potentiell schwanger werden kann, sollte die freie Wahl haben, über ihren eigenen Körper zu entscheiden, ohne dabei auf bürokratische Hürden oder gesellschaftliche Stigmatisierung zu stoßen.

Der aktuelle Rechtsruck macht den intersektionalen Feminismus und Antifaschismus umso wichtiger. Wir müssen gemeinsam gegen rechte Tendenzen und Diskriminierung vorgehen, um eine offene, vielfältige Gesellschaft zu stärken.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass unsere Themen noch stärker in den Mittelpunkt rücken und wir gemeinsam für eine gerechte Zukunft kämpfen. Daher bitte ich Euch um Eure Unterstützung und Eure Stimme.